

Pressemitteilung

Nr.: 562/2021

Potsdam, 8. Oktober 2021

Gesundheitsministerin Nonnemacher rät jetzt zur Grippeschutzimpfung

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Vor dem Beginn der Erkältungszeit im Herbst ruft Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher alle Brandenburgerinnen und Brandenburger zur Grippeschutzimpfung auf: „Die beste Zeit dafür ist jetzt. Wer sich gegen Grippe impfen lässt, handelt verantwortungsvoll nicht nur in Bezug auf die eigene Gesundheit, sondern auch gegenüber dem Gesundheitswesen, das durch die Corona-Pandemie weiterhin unter Druck steht und so nicht noch zusätzlich belastet wird.“

Deutschland wird von der Grippewelle für gewöhnlich erst in den Wintermonaten nach dem Jahreswechsel erfasst. Medizinexperten raten aber bereits im Herbst – idealerweise **zwischen Oktober und Dezember** – zu einer Grippeschutzimpfung, damit der volle Impfschutz rechtzeitig aufgebaut werden kann. Das dauert in der Regel zehn bis 14 Tage. Die Impfung kann eine Infektion mit dem Grippevirus verhindern bzw. den Krankheitsverlauf abmildern.

Die **Ständige Impfkommission (STIKO)** empfiehlt die **Grippeschutzimpfung vor allem über 60-Jährigen**, Schwangeren, Personen mit erhöhtem gesundheitlichem Risiko aufgrund eines Grundleidens (z.B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselkrankheiten, Immundefizienz oder HIV) sowie Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- oder Pflegeheimen. Personen, die mit gefährdeten Menschen im selben Haushalt leben und diese anstecken könnten, sollten sich ebenfalls impfen lassen. Gleiches gilt für medizinisches Personal, für Personen, die in Einrichtungen mit hohem Publikumsverkehr arbeiten sowie Betreuerinnen und Betreuer von Risikopersonen.

Laut aktueller STIKO-Empfehlung ist es jetzt auch möglich, sich **simultan gegen Influenza und COVID-19 impfen zu lassen (beispielsweise als Auffrischungsimpfung)**. Bislang sollte ein Mindestabstand von 14 Tagen zwischen Impfungen gegen COVID-19 und sogenannten Totimpfstoffen eingehalten werden. Inzwischen liegen der STIKO zufolge umfangreiche Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit der in Deutschland zugelassenen COVID-19-Impfstoffe vor, die diesen Abstand überflüssig machen. Es sollte aber darauf geachtet werden, dass die Impfungen an unterschiedlichen Gliedmaßen vorgenommen werden. Sowohl die Grippeimpfstoffe als auch die COVID-19-Impfstoffe sind allgemein gut verträglich.

Mehr Informationen zur Grippe und zur Grippeschutzimpfung unter: www.impfen-info.de/grippeimpfung/